

Anwendungsgebiet

Hassolan SN wird als Dampfsperrbahn für Dächer mit Abdichtungen gemäß der Fachregel für Abdichtungen "Flachdachrichtlinie" des ZVDH e.V. und der TECHNISCHEN REGELN "abc der Bitumenbahnen" des vdd e.V. für die Verlegung auf Stahltrapezprofil-Unterkonstruktionen, auf geeigneten glatten Betonuntergründen sowie auf nagelbaren Untergründen aus Holz- oder Holzwerkstoff eingesetzt.

Hassolan SN ist eine vollflächig selbstklebende bzw. mit integrierter Trenn- und Ausgleichsschicht versehene Dampfsperrbahn mit Sicherheits-Schweißnaht, geeignet für oberseitige Dämmstoffverklebungen mit Hassostick 104 PU-Schaumkleber, HassoStick PU-Dämmstoffkleber und Hasse PU-Kleber für den Einsatz im hochwertigen Abdichtungsaufbau.

Hassolan SN kann bei fachgerechter Verarbeitung als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.*

Hassolan SN ist für eine mechanische Befestigung zugelassen. Vorzugsweise sollten für die mechanische Befestigung Befestigungselemente mit Halteteller zum Einsatz kommen. Bei Befestigung mit Breitkopfstiften sind unter Verwendung von Schussgeräten ausschließlich solche mit einstellbarem Druck einzusetzen, um das Einschlagen der Nagelköpfe in die Bahnenstruktur sicher auszuschließen.

Lagerung

Hassolan SN ist immer ebenerdig stehend, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Während der kalten Witterung ($< 10^{\circ}\text{C}$) sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem temperierten ($> 15^{\circ}\text{C}$) Lagerraum auf die Dachfläche zu schaffen und dürfen nur bei geeigneter Umgebungs- und Untergrundtemperatur ($> 10^{\circ}\text{C}$ Lufttemperatur) Zug um Zug sofort verarbeitet werden.

Verarbeitung

Der Untergrund muss frei von trennenden Schichten und losen Bestandteilen sowie sauber und trocken sein und den Anforderungen aus den aktuell gültigen Normen- und Regelwerken entsprechen. Die Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung soll nicht unter $+ 10^{\circ}\text{C}$ und darf nicht über $+ 30^{\circ}\text{C}$ liegen. Die Konstruktion kann ein Gefälle aufweisen.

Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport in Gefällerrichtung auszulegen und auszurichten und sind mindestens 15 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen. Nach der Ausrichtung wird die Dampfsperrbahn nicht wieder aufgerollt.

Auf geeigneten Betonuntergründen

Die vorbereiteten Betonuntergründe sind mit einem Haftgrund aus Bitumenvoranstrich **Hasserol V50**, **Hasserol V** oder **Hasserol V-E** zu behandeln. Der Haftgrund ist satt deckend aufzubringen und muss vor der Verlegung der **Hassolan SN** vollständig getrocknet und abgelüftet sein.

Die Klebekraft der **Hassolan SN** auf dem vorbereiteten und behandelten Untergrund und im selbstklebenden Nahtbereich ist vor der Verlegung zu überprüfen.

Nach Ausrichtung wird das Bahnende auf einer Länge von mindestens 75 cm durch Abziehen der breiten Abdeckfolie und zugleich des Sicherheitsnahtstreifens auf der behandelten Betondecke verklebt. Die Folienenden der **Hassolan SN** sind nun seitlich flach unter der Dampfsperrbahn ab- und herauszuziehen, zugleich wird die Dampfsperrbahn mit einem breitflächigen Schieber auf den Untergrund gepresst und somit geglättet. Es dürfen keine gegen das Gefälle laufenden Nähte und Stöße bei der Verlegung entstehen. Mit der zweiten Dachbahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm, dem erforderlichen 45° Schrägschnitt an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes und auf die sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes kann zusätzlich mit **Hassofix** versiegelt werden.

Die Längsnaht ist im selbstklebenden Bereich der Sicherheitsnaht mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Anschließend sind Längsnaht und Querstoß mit einem für SN-Nähte geeigneten Wärmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) thermisch zu verschweißen und parallel mit einem Nahtroller anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss mindestens 8 cm und die Stoßüberdeckung mindestens 10 cm betragen. Zur Kontrolle der Verschweißung soll eine Schweißraupe hervortreten.

Auf geeigneten Stahltrapezprofil- Unterkonstruktionen

Unbeschichtete und verzinkte Stahltrapezprofile sind mit einem Haftgrund aus Bitumenvoranstrich, vorzugsweise **Hasserol V50**, zu behandeln. Der Haftgrund ist auf den Obergurten aufzubringen und muss vor der Verlegung der **Hassolan SN** vollständig getrocknet und abgelüftet sein. Kunststoffbeschichtete Stahltrapezprofile brauchen nicht mit einem Haftgrund versehen werden.

Die Klebekraft der **Hassolan SN** auf dem vorbereiteten und ggf. behandelten Untergrund ist vor der Verlegung zu überprüfen.

Nach der Ausrichtung wird das Bahnende auf einer Länge von mindestens 75 cm durch Abziehen der breiten Abdeckfolie und zugleich des Sicherheitsnahtstreifens auf dem Trapezblech verklebt. Die Folienenden der **Hassolan SN** sind nun seitlich flach unter der Dampfsperrbahn ab- und herauszuziehen, zugleich wird die Dampfsperrbahn mit einem breitflächigen Schieber auf den Untergrund gepresst und somit geglättet. Es dürfen keine gegen das Gefälle laufenden Nähte und Stöße bei der Verlegung entstehen. Mit der zweiten Dachbahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm, dem erforderlichen 45° Schrägschnitt an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes und auf die sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes kann zusätzlich mit **Hassofix** versiegelt werden.

Die Längsnaht ist im selbstklebenden Bereich der Sicherheitsnaht mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Anschließend sind Längsnaht und Querstoß mit einem für SN-Nähte geeigneten Wärmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) thermisch zu verschweißen und parallel mit einem Nahtroller anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss mindestens 8 cm und die Stoßüberdeckung mindestens 10 cm betragen. Im Stoßbereich müssen Hilfsbleche mit einer Breite von mindestens 10 cm unterlegt werden. Zur Kontrolle der Verschweißung soll eine Schweißraupe hervortreten. **Hassolan SN** und/oder die Stahltrapezblechkonstruktion kann bei thermischer Einwirkung ggf. Längenänderungen unterliegen, wodurch **Hassolan SN** in ihrer Wasser- und Dampfdichtigkeit beeinträchtigt werden kann. Daher sollte **Hassolan SN** nach der Verlegung unmittelbar mit dem Wärmedämmstoff abgedeckt werden.

Auf geeigneten Holz- und Holzwerkstoff- Unterkonstruktionen

Nach Ausrichtung wird die Dampfsperbahn mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen bzw. verzinkten Breitkopfstiften fachgerecht gemäß des erforderlichen objektbezogenen Windsognachweises verdeckt mechanisch in der Unterkonstruktion befestigt. Vorzugsweise sollten für die mechanische Befestigung Befestigungselemente mit Halteteller zum Einsatz kommen. Bei Befestigung mit Breitkopfstiften sind unter Verwendung von Schussgeräten ausschließlich solche mit einstellbarem Druck einzusetzen, um das Einschlagen der Nagelköpfe in die Bahnenstruktur sicher auszuschließen.

Vor der mechanischen Befestigung der Dachbahn ist diese mit einem breitflächigen Schieber auf den Untergrund zu pressen und zu glätten. Die blaue Schutzfolie der Sicherheits-Naht ist parallel hierzu abzuziehen. **Die Flächenfolie verbleibt auf der Bahnunterseite.** Mit der zweiten Dachbahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm, dem erforderlichen 45° Schrägschnitt an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes und auf die sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes kann zusätzlich mit **Hassofix** versiegelt werden.

Die Längsnaht ist im Bereich der Sicherheitsnaht mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Im Stoßbereich ist die Flächenfolie um das gewählte Maß der Überdeckung unter die Bahn zurückzuführen, so dass eine einwandfreie Fügung des Stoßbereiches möglich ist und die selbstklebende Unterseite der Dachbahn kontaktfrei zur Unterkonstruktion bleibt. Die Sicherheits-Schweißnaht der Längsnahte sowie die Querstoße sind mit einem für SN-Nähte geeigneten Warmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) thermisch zu verschweißen und parallel mit einem Nahtroller anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss mindestens 8 cm und die Stoßüberdeckung mindestens 12 cm betragen. Zur Kontrolle der Verschweißung soll eine Schweißraupe hervortreten.

Für alle An- und Abschlussbereiche der Dampfsperre ist die **Hassolan SN** in Zuschnitten zu verwenden. Die Zuschnitte sind mit einem geeigneten Warmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) im Flämmverfahren vollflächig auf den Untergrund aufzukleben und an den Anschlussbereichen so hoch zu führen, dass sie mit der Abdichtung luftdicht verbunden werden können. Die An- und Abschlussbereiche sind vorbereitend mit einem Haftgrund aus Bitumenvoranstrich **Hasserol V50**, **Hasserol V** oder **Hasserol V-E** zu behandeln.

Die fertig verlegte **Hassolan SN** kann bei fachgerechter Verarbeitung in Verbindung mit einem optimierten Bauzeitenplan als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) für einen Zeitraum von 6 bzw. bis zu 12 Wochen gemäß Produktdatenblatt genutzt werden.

Auf der fertig verlegten **Hassolan SN** dürfen keine Fremdgewerke tätig werden, um die vorübergehende Funktion als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) nicht zu beeinträchtigen. Eine regelmäßige Kontrolle der **Hassolan SN** ist notwendig, um ggf. vorhandene Beschädigungen umgehend ausbessern zu können.

Entsorgungshinweise

Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.